

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Aktionsplan für die
Gemeinde Lohfelden



Impressum

Lohfelden, den 29.06.2026

Erstellerin:

Ursula Paul, Klimaschutzmanagerin, in Zusammenarbeit mit Fachbereich 3 Bauen und Wohnen

Ansprechpartnerin:

Ursula Paul, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lohfelden

Telefon: 0561 51102-5006

E-Mail: klimaschutz@lohfelden.de

Vorwort



Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind Themen, bei denen den Kommunen eine Schlüsselrolle zufällt. Die Gemeinde Lohfelden hat bereits 2010 die „Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz“ unterschrieben, die später zu den Klimakommunen Hessen wurden. Hier ist Lohfelden seit 2019 Mitglied. Im folgenden Aktionsplan ist aufgeführt, wie die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in unserer Gemeinde und unserer kommunalen Verwaltung aussehen.

Lohfelden arbeitet Schritt für Schritt an einer klimaneutralen Zukunft für eine lebenswerte Umwelt unserer Kinder, der Aktionsplan zeigt auf, wie es geht!

A handwritten signature in black ink that reads "Uwe Jäger".

Uwe Jäger, Bürgermeister

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt.....	4
Vorbemerkung.....	5
Bisherige Aktivitäten	6
Maßnahmenblätter zur Beschreibung der bisherigen Maßnahmen und Projekte.....	10
Beschlüsse in den kommunalen Gremien	14
Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz).....	16
Klimawandel-Betroffenheit	21
Kommunale Handlungsoptionen.....	23
Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte	24
Maßnahmenblätter zur Beschreibung von geplanten Maßnahmen und Projekten.....	26
Umsetzung des Aktionsplans	32
Evaluierung und Fortschreibung	32
Pressespiegel	33

Vorbemerkung

Die Gemeinde Lohfelden

Direkt an die Großstadt Kassel angrenzend beherbergt die Gemeinde Lohfelden knapp 14.000 Einwohner auf einer Fläche von 16,58 km². Im Jahr 1941 wurden die beiden Orte Crumbach und Ochshausen zur Gemeinde Lohfelden zusammengeschlossen und 1970 um die vorher selbständige Gemeinde Vollmarshausen im Rahmen einer Gebietsreform erweitert.

Lohfelden verfügt über eine gute Infrastruktur. Hierzu gehören unter anderem die gute Anbindung an die Stadt Kassel, Kinderbetreuungseinrichtungen, das Nordhessenstadion, ein Freibad, ein Standort der Volkshochschule, das Bürgerhaus, eine Feuerwehr, Wanderwege, Radwege und vieles mehr. Eine Passivhaussiedlung wurde ebenfalls in den letzten Jahren errichtet.

Darüber hinaus hat Lohfelden ein leistungsstarkes Gewerbe, das sich in Gewerbegebieten konzentriert. Insgesamt sind etwa 5.900 Menschen in vielfältigen Unternehmen und unterschiedlichsten Branchen beschäftigt (Hessische Gemeindestatistik Stand 2022).

Lohfelden arbeitet auch partnerschaftlich mit anderen Kommunen. Davon zeugen die drei Partnerschaften in Österreich, Tschechien und Spanien.

Die Gemeinde besitzt zudem einen Eigenbetrieb, die Gemeindewerke. Sie sind für das Trinkwasser und das Wasserversorgungsnetz zuständig sowie für die Energiewirtschaft und das Industriestammgleis.

Die Gemeinde Lohfelden engagiert sich umfassend für den Klimaschutz und die nachhaltige Energieversorgung. Um die strategische Steuerung des Klimaschutzes zu stärken, wurde 2023 eine unbefristete Stabsstelle für Klimaschutzmanagement eingerichtet. Bereits 2012 wurde ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet, das eine Analyse, Potenzialerhebungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen umfasst, um die Klimaneutralität bis spätestens 2045 zu erreichen.

Der Klimaschutzbeirat der Gemeinde unterstützt dabei, dass Lohfelden bereits bis 2030 klimaneutral wird, wie von der Gemeindevertretung beschlossen.

Seit vielen Jahren arbeitet der Fachbereich Bauen und Wohnen zudem permanent an Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Seit 2026 gibt es dort zusätzlich eine Klimaanpassungsmanagerin bei der Gemeinde Lohfelden, die ein Klimaanpassungskonzept bis 2028 erstellt.

Aber auch in den gemeindeeigenen Kindergärten wird ein Schwerpunkt auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt.

Bisherige Aktivitäten

Im Bereich der gemeindeeigenen Gebäude werden bei allen baulichen Maßnahmen energieeffiziente Kriterien zur Umsetzung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der energetischen Sanierung und dem energieeffizienten Neubau kommunaler Gebäude.

Öffentlichkeitsarbeit spielt im Rahmen des Klimaschutzes eine wichtige Rolle: Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen, Veröffentlichungen in lokalen Medien und Aktualisierungen auf der Gemeindehomepage statt. Darüber hinaus setzt Lohfelden auf enge Kooperationen und Netzwerke, um die Klimaschutzziele weiter voranzutreiben.

Handlungsfelder Klimaschutz:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Bautechnik und energetische Sanierung	Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte Quellenweg II- KFW 40	Errichtung einer Kindertagesstätte im Standard KFW 40 - Einsatz von regenerativen Energien: Geothermie und PV	2022 - 2023
Bautechnik und energetische Sanierung	Bautechnische und Energetische Sanierung Freibad	Modernisierung technische Anlagen, Austausch Pumpen	2022
Bautechnik und energetische Sanierung	Energetische Sanierung eines Wohnhauses mit 24 WE Vorster Str.	Sanierung Wohnhaus - Standard Effizienzhaus 85	2021-2024
Bautechnik und energetische Sanierung	Energetische Sanierung Kulturhalle	Teilsanierung - baulicher Wärmeschutz eines öffentlichen Gebäudes - Kulturhalle	2018
Bautechnik und energetische Sanierung	Neubau einer 2-gruppigen Kindertagesstätte Lindenberg - Passivhausprojektierung	Errichtung einer Kindertagesstätte nahe Passivhausstandard	2008 -2010
Straßenbeleuchtung	Einsparung von Energie durch Einsatz von LED laufend in Gebäuden und Straßenbeleuchtung, z.T. Einzelmaßnahmen, z.T. laufend		laufend
Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement	Energiemanagementsystem	Energiemanagementsystem im Eigenbetrieb der Gemeindewerke nach DIN EN ISO 50001:2018	2021 laufend
Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement	Passivhaussiedlung	Ausweisung eines Neubauquartiers als Passivhaussiedlung	2008-2025

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Erneuerbare Energien	Errichtung von Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden	Errichtung Photovoltaikanlagen zur Eigennutzung auf gemeindeeigenen Liegenschaften	laufend
Erneuerbare Energien	Photovoltaikanlagen Gemeindewerke	Betrieb von PV-Anlagen auf eigenen Grundstücken	2010 fortlaufend
Erneuerbare Energien	Energieerzeugung	Betrieb von 4 BHKW mit Biogasnutzung von Recyclinghof LK Kassel zur Versorgung gemeindeeigener Liegenschaften und Regenbogenschule	2012-2032
Erneuerbare Energien	Windkraftbeteiligung	Beteiligung an Windparks	2015 laufend
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Umstieg der Dienstfahrzeuge auf E-Mobilität (bisher 2 E-Fahrzeuge), E-Bike		Seit 2023, unbefristet
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Kostenloser Verleih von E-Bike und Lastenfahrrad an Bürgerinnen und Bürger		2019, Fortlaufend
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	10 Wallboxen für kommunale MA zur privaten und dienstlichen Nutzung (davon 2 in Garagen) am Rathaus und 1 Wallbox an Bücherei		2024
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	4 Wallboxen in Vorster Str. für Mieter der kommunalen Wohnungen	jeder Mieter kann an jeder Wallbox laden mit eigener Ladekarte von EAM, Kommune ist Betreiber	2024
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Zinsloser Kredit für E-Bikes für Mitarbeitende	Attraktivität für das Nutzen von E-Bikes steigern, Grundlage: Richtlinie für die Gewährung eines Vorschusses zum Erwerb eines Fahrrades (Fahrrad-Richtlinie); maximaler Vorschuss bis zur Höhe von 2.600 Euro möglich	01.09.2019, unbefristet

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Rad- und Fußverkehr	Abschließbare Fahrradgarage für Mitarbeiter am Rathaus	eine (Auto-) Garage wird den Radfahrenden als Abstellanlage zur Verfügung gestellt.	ca. 2010, Fortlaufend
Rad- und Fußverkehr	Nahmobilitäts-Check erstellt, laufend Ausbau der Fußgänger- und Fahrradwege und Fahrradabstellmöglichkeiten	Analyse der vorhandenen Nahmobilitätsstrukturen, Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung	2024
Car-Sharing und ÖPNV	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen fortlaufend		Seit 2007, Fortlaufend
Car-Sharing und ÖPNV	ÖPNV: Finanzielle und organisatorische Beteiligung (Linienbündel wird alle 10 Jahre ausgeschrieben, Kommunen können Vorschläge einreichen), sehr gute ÖPNV-Anbindung nach Kassel		Fortlaufend
Car-Sharing und ÖPNV	Nahverkehrstickets für Kassel+ für Dienstfahrten	Tickets für den Raum Kassel können an der Information des Rathauses von Mitarbeitern für Dienstfahrten abgeholt werden	seit Jahrzehnten, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Buchung der Bahntickets für Dienstreisen über Personalabteilung	Fördern des kostengünstigen, nachhaltigen Reisens	seit einigen Jahren, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Hessentickets für Azubi	rechtliche Vorgabe	01/2019, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Private Nutzung von Dienstwagen möglich	Gegen eine Kilometerabhängige Nutzungsgebühr ist die private Nutzung von Dienstfahrzeugen möglich	seit Jahrzehnten, unbefristet
Ernährung	Nachhaltige Ernährung in Kitas	Mahlzeiten in Kitas haben DGE-Zertifizierung. Eine Ernährung nach DGE-Empfehlungen kann ein Beitrag zur Einhaltung der planetaren Belastungsgrenzen sein – auch in Bezug auf den Klimawandel.	seit ca. 2010 oder länger, unbefristet

Handlungsfelder Klimaanpassung:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Starkregen und Sturzfluten	Hochwasserschutz	Hochwasserschutzplanungen und Maßnahmenkatalog zur Festlegung möglicher Maßnahmen und deren Umsetzung	2014 - 2040
Gesundheit/ Stadtgrün	Sonnenschutz in Kitas	Pflanzung von Schattenbäumen, Errichtung von Sonnenschirmen	Fortlaufend
Gesundheit	Trinkwasserbrunnen	Errichtung von fünf Trinkwasserbrunnen	2024

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der bisherigen Maßnahmen und Projekte

Austausch aller Beckenwasserpumpen im Freibad Lohfelden

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Die alten ungeregelten Umwälzpumpen wurden gegen neue Hocheffizienzpumpen ausgetauscht. Dabei wurden die alten vier Pumpen demontiert und die neuen Pumpen an gleicher Stelle wieder montiert. Da die Pumpen unterschiedliche elektrische Anschlüsse aufwiesen, mussten jeweils hydraulische und elektrotechnische Anpassungsarbeiten durchgeführt werden. Die Anlage wurde abschließend im Oktober 2022 in Betrieb genommen.

Ort der Maßnahme: Waldauer Weg 9, 34253 Lohfelden, Ortsteil Ochshausen

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 105.826,00,- €

Förderprogramm (falls zutreffend): Zuwendung aus den Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Projektträger Förderprogramm: Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich 3 Bauen und Wohnen, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de, Angelina Sporn, angelina.sporn@lohfelden.de

Arbeitsschritte:

- Projekt wurde im Fachbereich Bauen und Wohnen der Gemeinde Lohfelden im Mai 2021 beraten
- Anmeldung zur Aufnahme in das Förderprogramm Ende Juni 2021
- Gemeindebeschluss im Juni 2021
- Ausschreibung am 11.11.2021
- Auftragsvergabe am 30.11.2021

Finanzierung: Haushaltsmittel der Gemeinde Lohfelden

Priorität: hoch

Beginn: 01/2022 **Dauer:** ca. 4 Monate **Fertigstellung:** 04/2022

Ausbau des Trinkwasserbrunnennetzes – Installation von Trinkwasserbrunnen in der Gemeinde Lohfelden

Handlungsfeld Klimaanpassung: Gesundheit

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung: Ziel ist es, sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen. Das Projekt Trinkwasserbrunnen auf Basis des Rahmenkonzepts zur Anpassung an den Klimawandel ist eine Maßnahme zur Hitzeanpassung. Fünf Trinkwasserbrunnen wurden in Lohfelden bis 2024 installiert an folgenden Standorten in der Gemeinde Lohfelden:

- „Thing-Platz“ vor der Musikschule in Vollmarshausen (Förderung Land Hessen)
- Lange Straße / „Grüne Mitte“ nahe der Bushaltestelle Sandweg (Förderung Land Hessen)
- Passivhaussiedlung / Quartiersplatz (ohne Förderung)
- Berliner Platz (Förderung Land Hessen)
- Vosterpark (Euro-Trinkbrunnen-Gewinnspiel)

Ein weiterer Trinkbrunnen wird 2026 in der Nähe der Bushaltestelle bzw. der Pumptrackanlage „Am Stadion“ errichtet werden.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Lohfelden

Kosten: ca. 57.000 €

Förderprogramm: Projekt zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahme) in hessischen Kommunen

Projekträger Förderprogramm: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich 3 Bauen und Wohnen, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiterin: Angelina Sporn, angelina.sporn@lohfelden.de

Beratung/ Partner: Telefonische Beratung durch hessenEnergie und der Interkommunalen Fördermittelmanagerin wurde in Anspruch genommen.

Arbeitsschritte:

- Projekt wurde im Rahmen der Klimaanpassung von der Gemeinde im Dezember 2022 beschlossen
- Antrag auf Fördermittel wurde am 31.07.2023 bei der WIBank eingereicht

Finanzierung: Haushaltsmittel der Gemeinde Lohfelden

Priorität: hoch

Fertigstellung: 2026

Energetische Sanierung eines Wohnhauses Vorsterstr. 2 mit 24 Wohnungen, Baujahr 1966

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
und **Klimaanpassung:** Entsiegelung

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Die Außenwände wurden mit einem WDVS gedämmt, neue Fenster und Türen verbaut, thermisch vom Gebäude getrennte Balkone aufgestellt, eine PV-Anlage und Wärmepumpe installiert.

Alle Wohnungen werden komplett und vollständig saniert, neue Leitungen für Frisch- und Abwasser, Strom, Telefon (Glasfaser), Fernsehanschluss, Lüftungsanlage im innenliegenden Bad, Heizung

Die versiegelten Parkplätze in der Außenanlage sollen entsiegelt und wieder offenporig hergestellt werden, damit das Niederschlagswasser dem Grundwasser leichter zugeführt werden kann. Darüber hinaus wird die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität vorgerüstet. Durch Neuanpflanzungen von Bäumen sollen schattige Aufenthaltsorte zum Verweilen geschaffen werden und das Mikroklima vor Ort verbessern.

Ort der Maßnahme: Vorsterstraße 2, 34253 Lohfelden

Kosten: ca. 5,0 Mio €

Förderprogramm: Finanzierungszuschuss Wi-Bank, HessenEnergie

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Bauamt Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de

Finanzierung: Eigenmittel mit KFW-Darlehn

Priorität: mittel

Beginn: März 2022 **Dauer:** ca. 2,5 Jahre

Fertigstellung: Innensanierung Dezember 2023, Außenanlagen Mitte 2024

Besondere Hinweise: Energiepreis des Landkreises Kassel 2024 erhalten

Installation von 10 Wallboxen je 11 kW am Rathaus zur Ladung von Dienst- und Mitarbeiterfahrzeugen

Handlungsfeld Klimaschutz: E-Mobilität und alternative Antriebsformen

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Zur Ladung der E-Dienstfahrzeuge und für Mitarbeiter wurden auf dem Parkplatz zwischen Rathaus, Bürgerhaus und der Kindertagesstätte Lo-Hüpfer 10 Wallboxen installiert. Der Ladestrom wird zum Selbstkostenpreis den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Ort der Maßnahme: Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Kosten: ca. 40.000 €, davon 9.000 € gefördert von KfW

Förderprogramm: KfW 439 Ladestationen für Elektrofahrzeuge - Kommunen

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Torsten Bürgel, thorsten.buergel@lohfelden.de

Finanzierung: Eigenmittel und KfW-Förderung

Priorität: mittel

Beginn: März 2024

Dauer: ca. 7 Monate

Fertigstellung: September 2024

Beschlüsse in den kommunalen Gremien

Bisherige Beschlüsse der Gemeinde für den Bereich Klimaschutz:

Gemeindevertretungssitzung am 28.05.2009: Beschluss Energiewende Lohfelden 2030

Beschluss

Energiewende Lohfelden 2030

Die Gemeinde Lohfelden unterstützt alle Bestrebungen zur Energiewende in unserer Gemeinde. Das Ziel, unsere Gemeinde bis zum Jahr 2030 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, wird befürwortet und seine Erreichung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt. Das Ziel soll erreicht werden durch

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Einsatz innovativer und effizienter Technologien
- Nachhaltige Nutzung aller heimischen Ressourcen

Folgende Schritte sind einzuleiten:

1. Es ist ein kommunales Energiekonzept auszuarbeiten, dass aufzeigt, welche konkreten Maßnahmen mit welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand notwendig sind.

2. Der Bund und das Land Hessen stellen erhebliche Mittel für den Klimaschutz bereit. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Gemeinde Lohfelden mit entsprechenden Fördermitteln für ihre Projekte rechnen kann.

Damit sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Gemeindevertretungssitzung am 30.08.2012: Beschluss Klimaschutzkonzept

Gemeinde Lohfelden

Gemeinde Lohfelden, 31.08.2012

BESCHLUSS

der Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, den 30.08.2012 um 19:30 Uhr

4	Klimaschutzkonzept Lohfelden Beratung und Beschlussfassung	4/56/2012
---	---	-----------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des Klimaschutzkonzeptes mit Stand vom 15.06.2012 mit der Bezeichnung „Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Lohfelden – auf dem Weg zur Energiewende 2030“ inklusive aller Anlagen und Maßnahmenvorschläge sowie deren Priorisierung gemäß Maßnahmenkatalog (Seite 50) zur Kenntnis.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechend der Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen ein Umsetzungskonzept (zeitlich, inhaltlich und wirtschaftlich) – soweit nicht bereits vorhanden – zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zu den jeweiligen Haushaltsberatungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gemeindevertretungssitzung am 26.06.2025: Beschluss Einführung Energiemanagement in Lohfelden

Gemeinde Lohfelden

Lohfelden, 27.06.2025

BESCHLUSS

der Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, den 26.06.2025 um 19:30 Uhr

5	Einführung Energiemanagement in der Gemeinde Lohfelden	4/18/2025
---	--	-----------

Frau Paul äußert sich zur Einführung eines Energiemanagementsystems. Während der Äußerungen von Frau Paul, kommt Frau Miriam Würth- Kreševljak zurück in den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung eines Energiemanagementsystems für die Gemeinde Lohfelden.
Im Stellenplan des Haushaltes 2026 ist dementsprechend eine Vollzeitstelle aufzunehmen und zu bewirtschaften.
Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des eingereichten Förderantrages mit der angestrebten Förderquote von 70%.

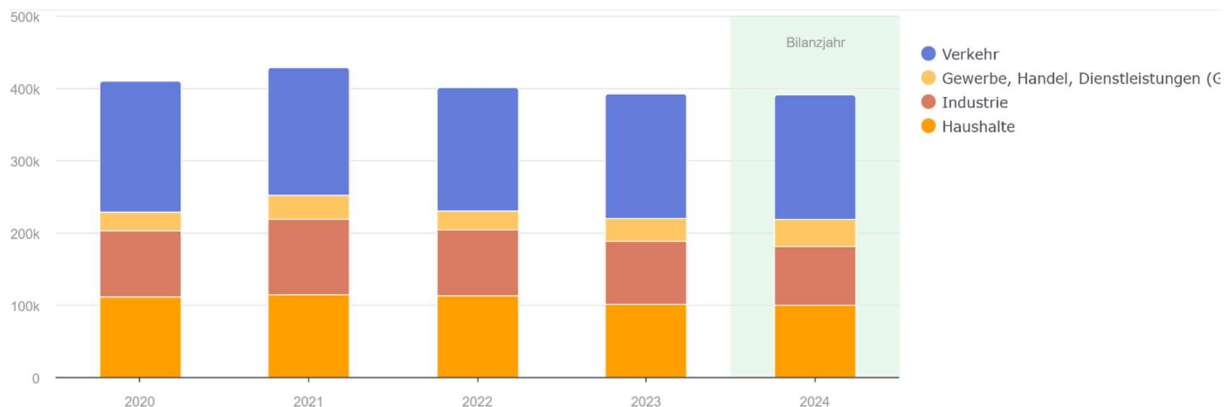
Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz)

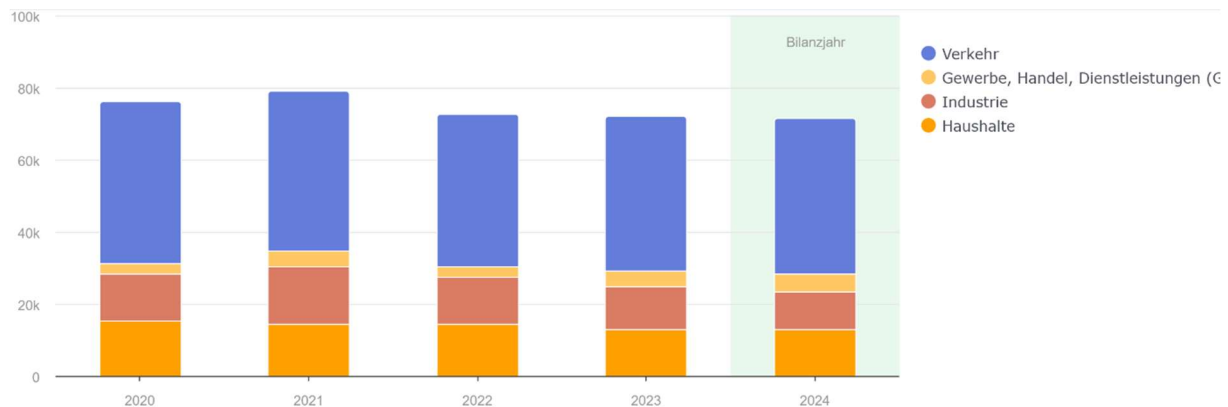
Treibhausgasbilanz für die gesamte Gemeinde Lohfelden

Die Kommunale Treibhausgasbilanz erstreckt sich über die gesamte Gemeinde und wurde mit der Software Ecospeed Region im März 2026 erstellt.

Energieverbrauch gesamt (MWh) nach Sektoren

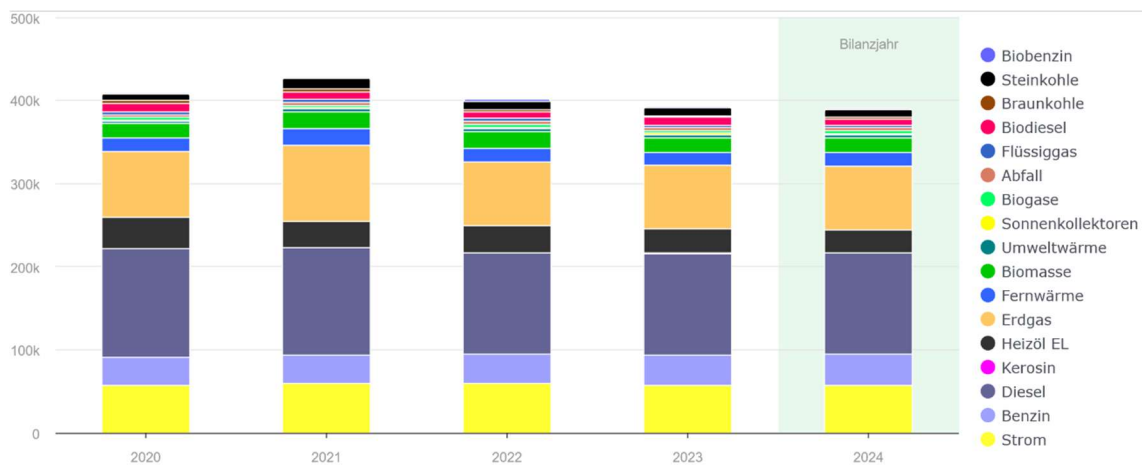


CO₂-Emissionen gesamt (t CO₂eq) nach Sektoren

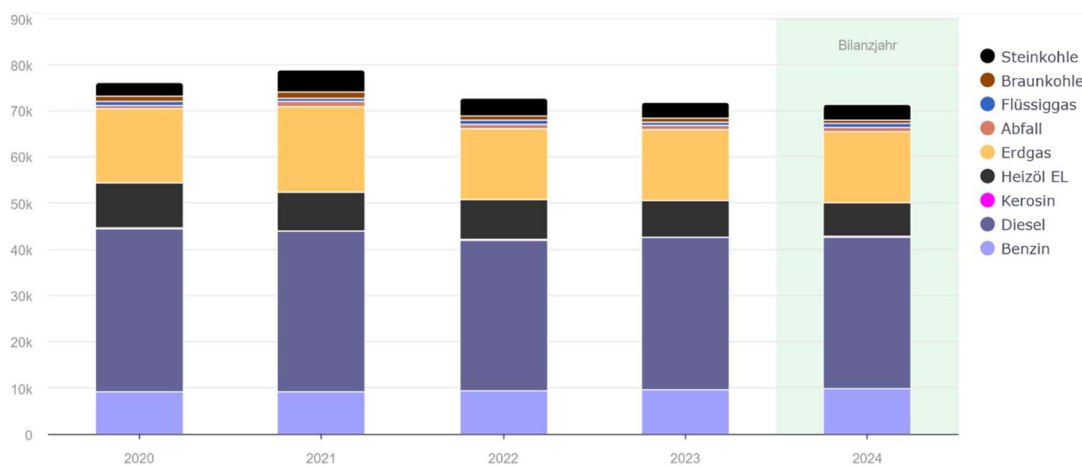


Bei der Bilanzierung des Sektors Verkehr wurde verursacherbasiert bilanziert (angemeldete Kfz) und nicht das territoriale Verkehrsmodell verwendet. Aufgrund der Autobahnabschnitte auf dem Gemeindegebiet wäre es sonst zu einer verzerrten Bilanzierung gekommen, da die Gemeinde auf die Verkehrsmittelwahl der Verkehrsteilnehmenden auf der Autobahn nur begrenzt Einfluss hat. Deshalb ist die Bilanz nicht BSKO-konform, dies würde eine territoriale Bilanzierung des Verkehrs voraussetzen.

Energieverbrauch gesamt (MWh) nach Energieträgern



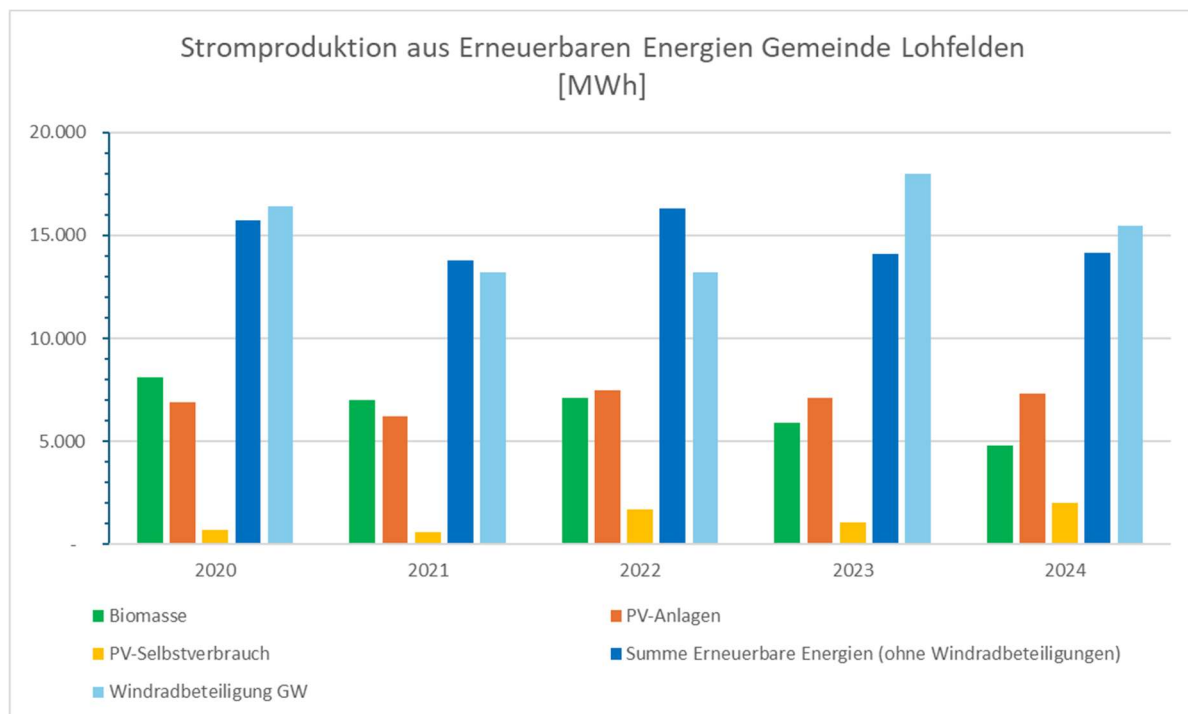
CO₂-Emissionen gesamt (t CO₂eq) nach Energieträgern



Bei der Bilanz ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2020 die Corona-Pandemie und ab Februar 2022 der Ukraine-Krieg zu einem Rückgang der Energieverbräuche bundesweit geführt hat.

Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien

www.klima-kommunen-hessen.de | www.lea-hessen.de | <https://landwirtschaft.hessen.de>



Quellen: LEA (Biomasse, PV), GW (Wind)

Die Gemeindewerke Lohfelden (GW) als Eigenbetrieb der Gemeinde ist primär für die Wasserversorgung der Gemeinde zuständig. Zusätzlich betreiben die Gemeindewerke Biogas-BHKW sowie PV-Anlagen und sind an den Windparks Söhrewald, Stiftswald, Kreuzstein und Rohrberg beteiligt. Diese befinden sich nicht auf der Gemarkung Lohfelden, aber in unmittelbarer regionaler Nähe. Die Windradbeteiligungen wurden ebenfalls in das Diagramm aufgenommen. Dies entspricht nicht der Bilanzierung nach BSKO-Standard, zeigt aber das Engagement der Gemeindewerke in Erneuerbare Energien auf.

Treibhausgasbilanz der kommunalen Verwaltung

Der Energieverbrauch der kommunalen Verwaltung setzt sich vor allem aus dem Bedarf der Liegenschaften wie Kindergärten, Verwaltungsgebäude, Turnhallen, Feuerwehr, Freibad etc. zusammen sowie der Straßenbeleuchtung und dem Fuhrpark. Es wurden ebenfalls die Energieverbräuche der Gemeindewerke berücksichtigt.

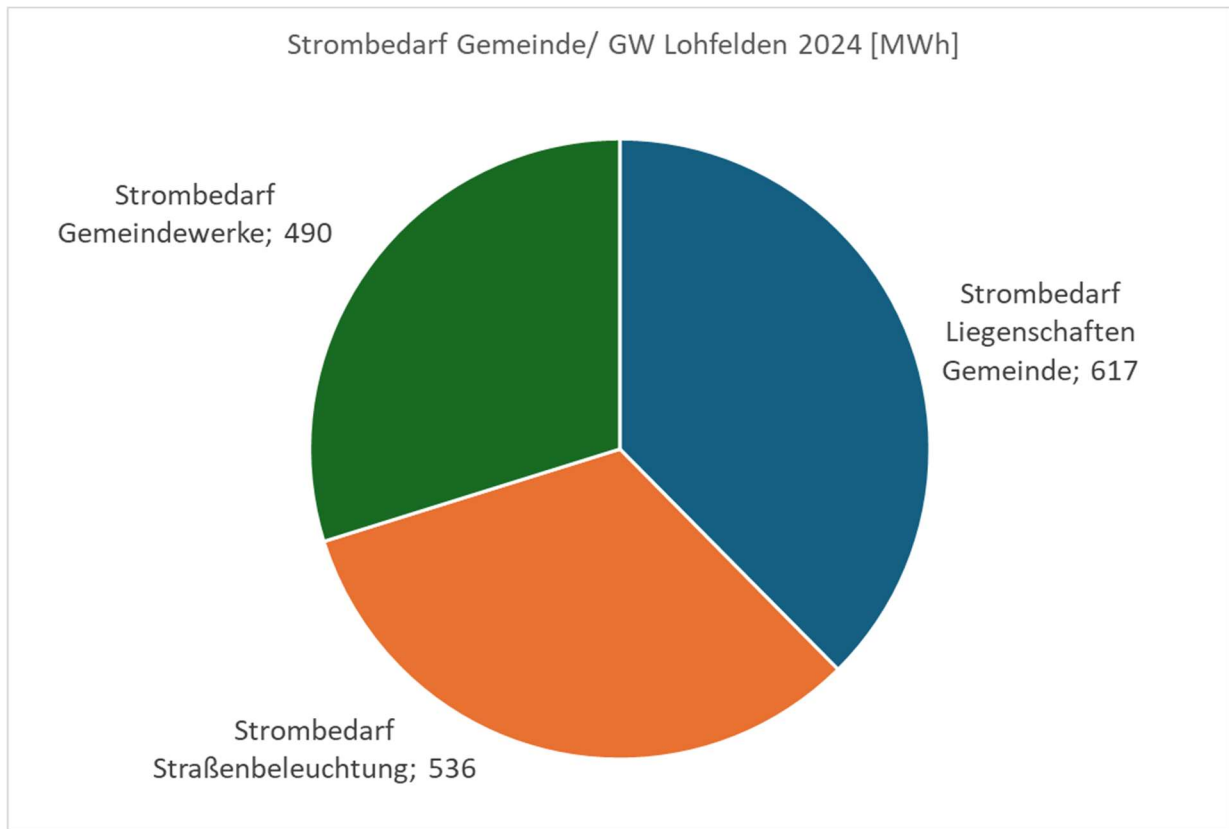
Der überwiegende Teil der Gebäude wird noch mit Erdgas/ Erdöl beheizt, ein Teil mit Abwärme aus den Biogas-BHKW (Blockheizkraftwerke) der Gemeindewerke. Schrittweise wird auf die Beheizung mit Erneuerbaren Energien wie Wärmepumpen umgestellt.

Der Fuhrpark wird ebenfalls überwiegend mit fossilen Kraftstoffen betreiben. Auch hier wird der Fuhrpark sukzessiv auf Elektro-Fahrzeuge umgerüstet.

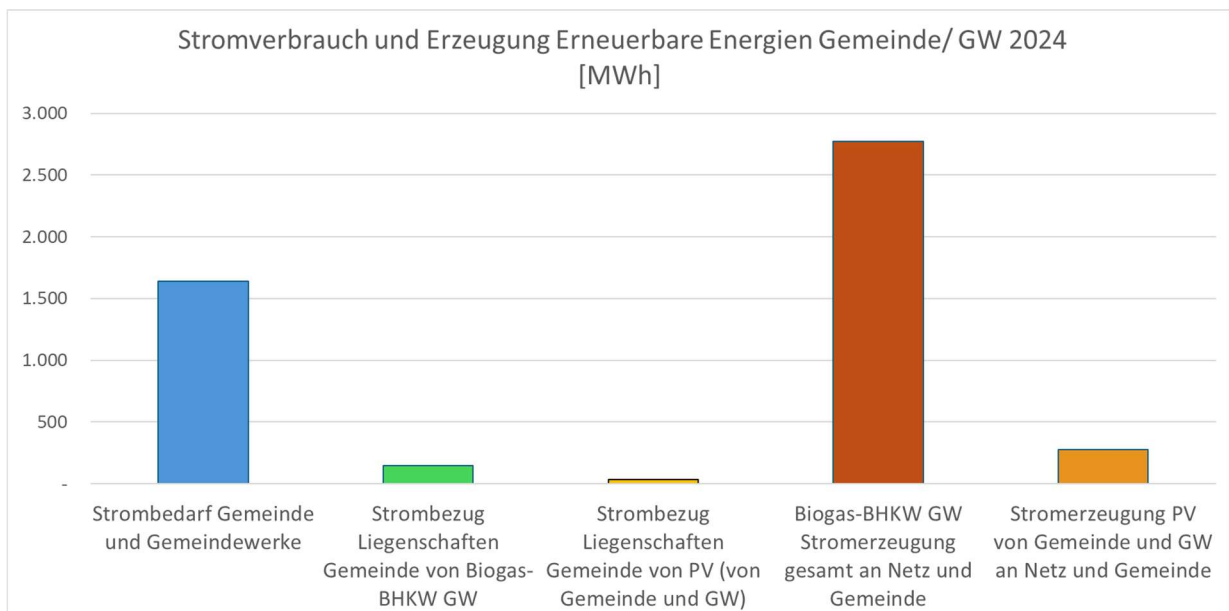
Erneuerbare Wärme aus Biogas liefern die Gemeindewerke ebenfalls an den Landkreis Kassel, Strom aus Biogas an die Gemeinde.

Die Gemeinde und die Gemeindewerke betreiben jeweils eigene PV-Anlagen.

Kommunale Verwaltung Strombedarf

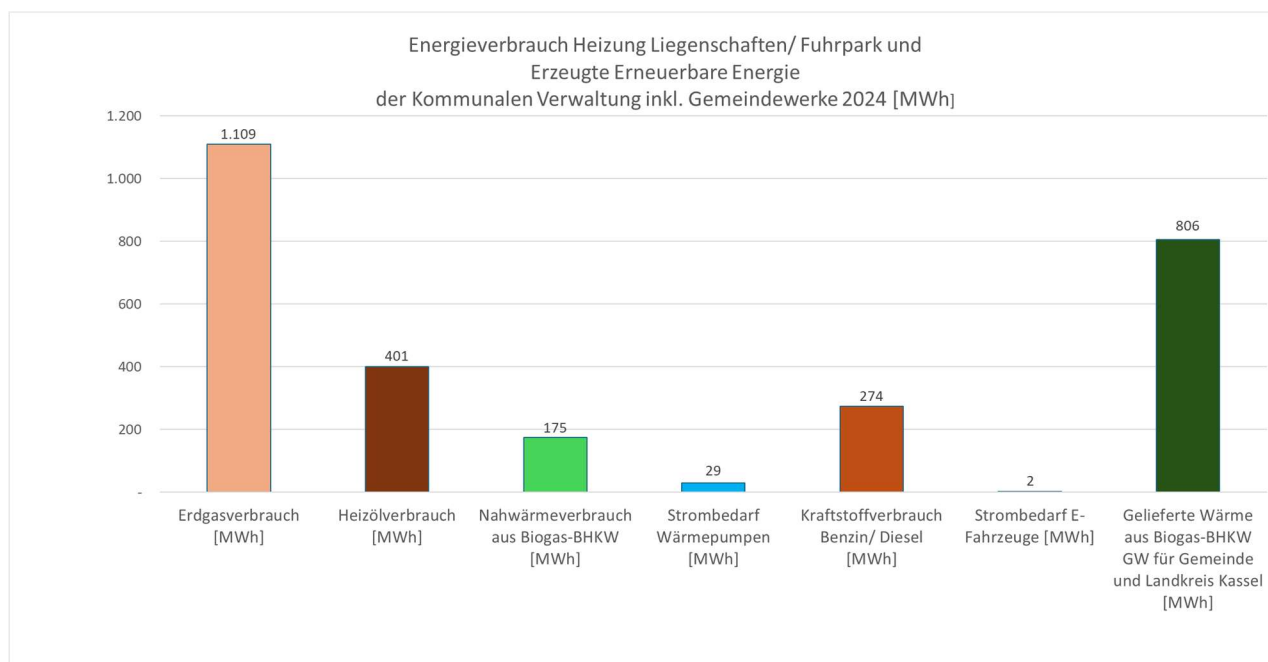


Kommunale Verwaltung Strombedarf und Erzeugung Erneuerbare Energie

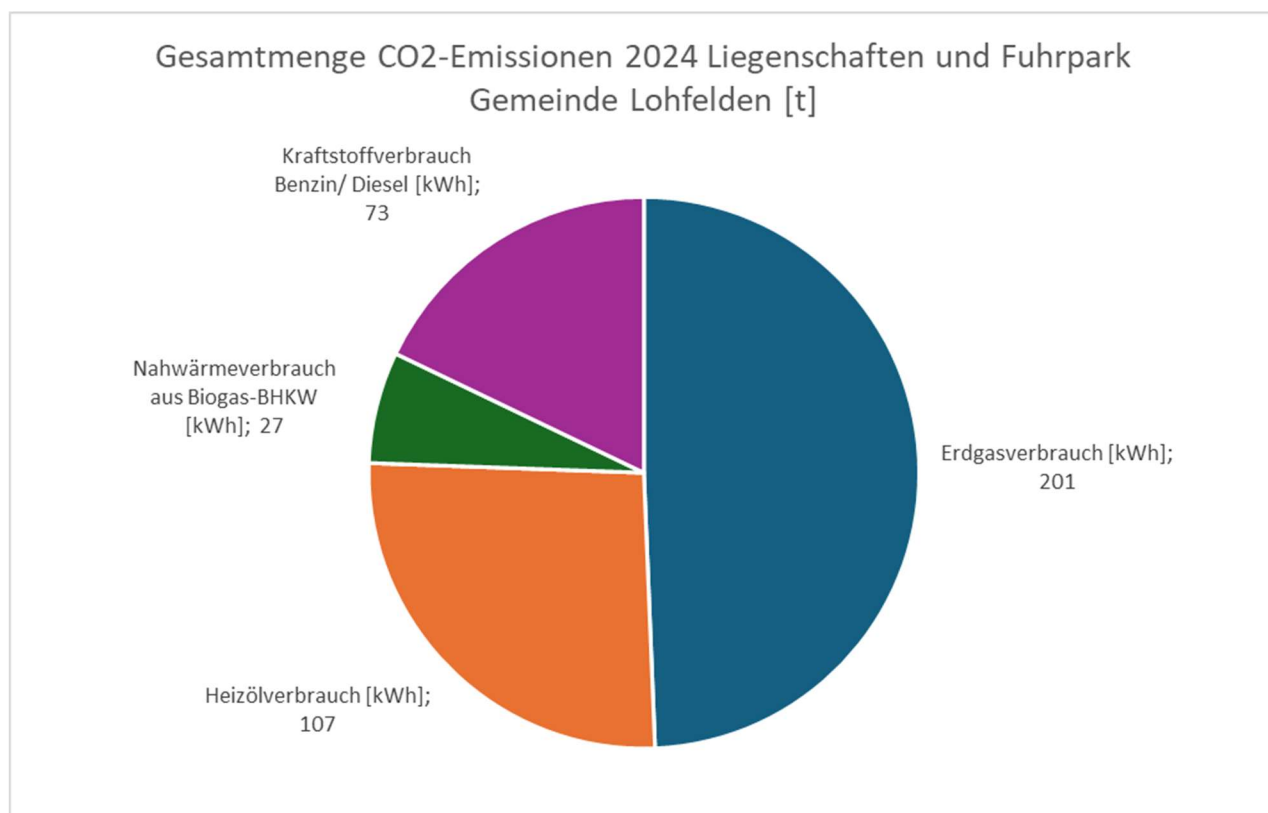


Die Gemeinde und die Gemeindewerke beziehen Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien, so dass beim Strombedarf keine nennenswerten CO₂-Emissionen anfallen.

Kommunale Verwaltung Wärmebedarf Liegenschaften und Verbrauch Fuhrpark

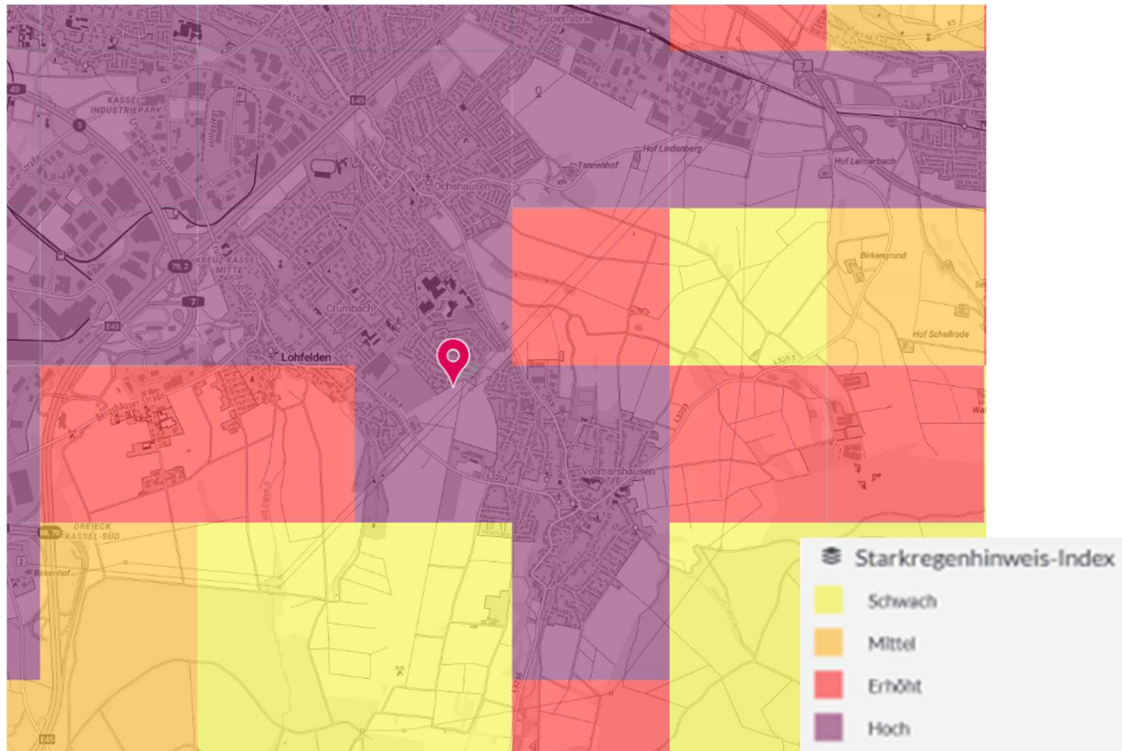


Kommunale Verwaltung CO₂-Bilanz



Klimawandel-Betroffenheit

Lohfelden hat eine hohe Gefährdung durch Starkregen, wie auf dem Starkregenviewer des Landes Hessens ersichtlich:



<https://umweltdaten.hessen.de/mapapps/resources/apps/starkregenviewer>

Folgende Studien/ Untersuchungen zum Hochwasserschutz und zu Klimafunktionen liegen für Lohfelden vor:

- **2018** Studie zur Renaturierung und Hochwasserschutz im Niederschlagseinzugsgebiet des Wahle-/Fahrenbaches in Lohfelden (Vermessungstechnische Aufnahme / hydraulische Betrachtung / Niederschlags-/ Abflussmodell)
- **2019** Hochwasserschutzkonzept mit Maßnahmenvorschlägen
- **2019** Maßnahmenkatalog entlang des Wahle-/Fahrenbachs
- **2019** Klimaanalyse Zweckverband Raum Kassel (ZRK) s. <https://zrk-kassel.de/service/download/klimaanalyse-2019.html>
 - Klimafunktionskarte (thermische Belastung und Luftleitbahnen / Kaltluftbahnen/Durchlüftungsbahnen)
 - Planungshinweiskarte
 - Szenario I „Bauliche Entwicklung“
 - Szenario II „Klimawandel“

Weitere Informationen und Karten zum Bereich Hochwasser und Starkregen finden Sie auf der Homepage Lohfelden unter:

<https://www.lohfelden.de/de/klima-und-umwelt/klimaanpassung/>

www.klima-kommunen-hessen.de | www.lea-hessen.de | <https://landwirtschaft.hessen.de>

Kommunale Handlungsoptionen

Erkenntnisse aus der THG-Bilanz:

Die THG-Bilanz für die Gemeinde und die kommunale Verwaltung zeigt, dass ein Großteil der Gebäude noch mit fossilen Brennstoffen beheizt werden und auch der Verkehr noch meist fossil angetrieben wird.

Zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung wurde 2025/ 2026 die kommunale Wärmeplanung erstellt und von der Gemeindevertretung beschlossen. Darauf aufbauend finden momentan weitere Untersuchungen statt, inwieweit Wärmenetze in denen als geeignet ausgewiesenen Gebieten umgesetzt werden kann.

Die Gemeinde Lohfelden plant für ihre eigenen Gebäude das Energiemanagementsystem der Gemeindewerke auf die eigenen kommunalen Liegenschaften auszuweiten. Damit sollen Energieeinsparpotentiale erkannt werden und Maßnahmen systematisch verfolgt werden, um eine Umstellung auf erneuerbare Energien und mehr Effizienz zu erreichen.

Der kommunale Fuhrpark ist bereits teilweise auf Elektrofahrzeuge umgestellt worden, das soll weiter vorangetrieben werden. Für die eigenen Mitarbeiter stehen E-Ladestationen zur Verfügung, in denen der Strom günstig zum Selbstkostenpreis abgegeben wird.

Die Straßenbeleuchtung als auch die Gebäudebeleuchtung wird seit Jahren bereits sukzessive auf LED-Beleuchtung umgerüstet, dies soll ebenfalls weiter fortgesetzt werden.

Regelmäßig finden Öffentlichkeitsveranstaltungen zum Thema Klimaschutz, -anpassung und Umwelt in der Gemeinde statt. Der Wirtschaftsstadtmittisch soll mit Schwerpunkt Klimaschutz demnächst wieder aufgenommen werden. Mit den Nachbarkommunen ist man bzgl. dieser Thematiken in ständigem Austausch.

Erkenntnisse aus den Karten zur Klimawandel-Betroffenheit (Hitzebelastung/ Starkregen):

Das Gemeindegebiet von Lohfelden ist regelmäßig von Starkregenereignissen und den damit einhergehenden Überschwemmungen betroffen.

Die bewegte Topografie und die teilweise dichte Bebauung mit einem hohen Versiegelungsgrad führen bei Starkregenereignisse regelmäßig zu Schäden durch Überschwemmung. Aufgrund der im Gemeindegebiet oft anzutreffenden mehr oder weniger starken Gefällesituationen entwickeln sich teilweise hohe Fließgeschwindigkeiten des talwärts schießenden Wassers. In der Folge entstehen teils beachtliche Schäden auch insbesondere im bebauten Gebiet.

Für die detaillierte Analyse gefährdeter Bereiche wird derzeit die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte beauftragt (Förderantrag ist in Bearbeitung, s. Maßnahmenblatt).

Laufend werden Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt, wie z.B. Optimierungen bei den Abflüssen im Kanalsystem, Rückbau von Ufermauern, Regenrückhalteanlagen sowie Versickerungsmaßnahmen in Grünflächen und im Straßenraum, um die Abflusssituation zu verbessern.

Die Klimaaanalyse des ZRK weist für Lohfelden verschiedene kritische bebaute Bereich aus, die zukünftig einer noch stärkeren Erwärmung unterliegen werden (Szenario Klimawandel). Besonders zu erwähnen sind hier die Gewerbegebiete.

Weiterhin gilt es die ausgewiesenen Luftleitbahnen zu schützen und gegebenenfalls zu erweitern.

Erste Klimaanpassungsmaßnahmen wurden bereits vom Fördermittelgeber bewilligt. Dazu gehören Baumpflanzungen entlang von Verkehrswegen und Einzelbäume sowie die Ausweitung des Grünflächenmanagements.

Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte

Handlungsfelder Klimaschutz:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Bautechnik und energetische Sanierung	Bauhofsanierung, energetisch	Beschluss GVE 03/2024, Planungen laufen, Umsetzung 2025-2027	Ab 2026
Bautechnik und energetische Sanierung	Bürgerhaussanierung	Lüftungsanlage Sanierung (2. Bauabschnitt) unter energetischen Gesichtspunkten in Planung (2018 wurde Bürgerhaus bereits teilsaniert, z.B. mit neuen Fenstern)	Ab 2026
Bautechnik und energetische Sanierung	Gebäudekomplex (Wohnungen, Gaststätte, Familienraum), Brunnenstr.13/13a	Entwicklung alternatives Wärmekonzept (Austausch Ölheizung)	2026/27
Rad- und Fußverkehr	Projekt Stadtmöbel/ Smartbenches	Steigerung Aufenthaltsqualität, Verbesserung Fuß- und Radverkehr	2025/26
Car-Sharing und ÖPNV	Car-Sharing Prüfauftrag von GVE	Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob Lohfelden als Standort für Carsharing-Unternehmen in Frage kommt.	2026/27
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	E-Fahrzeuge	Umstellung Fuhrpark Gemeindewerke auf E-Fahrzeuge	2024-2034
Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement	Energiemanagementsystem	Ausweitung des Energiemanagementsystem nach ISO 50001 der Gemeindewerke auf die Gemeinde mit deren Liegenschaften mit einer eigenen geförderten Stelle	Ab 2027

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Allgemeines	Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ gefördert vom Bundesentwicklungsministerium zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie/ Orientierung am Produktbuch Plus des Landes Hessen	Hintergrund ist das in der Hessischen Landesverfassung verankerte Staatsziel Nachhaltigkeit. Zu diesem Zweck sollen Nachhaltigkeits-Indikatoren an verschiedenen Stellen in das Produktbuch aufgenommen werden.	Ab 2025, unbefristet

Handlungsfelder Klimaanpassung:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Hochwasser-schutz	Hochwasserschutz	Hochwasserschutzplanungen und Maßnahmenkatalog zur Festlegung möglicher Maßnahmen und deren Umsetzung	2014 - 2040
Hochwasser-schutz	Erstellung Starkregen-gefahrenkarte	Zur gezielteren Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen soll solch eine Karte erstellt werden	2026/ 2027
Gesundheit	Sonnenschutz in Kitas	Pflanzung von Schattenbäumen, Errichtung von Sonnenschirmen	Fortlaufend
Stadtgrün	Nachpflanzung Straßenbäume	Ersatz für infolge von Dürre und Hitze abgestorbene Bäume	2018, Fortlaufend
Stadtgrün	Biodiversitäts-konzept (Beschluss GVE)	Erarbeitung eines Biodiversitätskonzepts mit den relevanten Akteuren	2025 - 2026
Stadtgrün	Baumpflanzungen und naturnahe Grünflächen	Baumpflanzungen zusätzlicher Bäume sowie Gestaltung naturnaher Grünflächen	2026 - 2030

Maßnahmenblätter zur Beschreibung von geplanten Maßnahmen und Projekten

Erstellung Starkregengefahrenkarte

Handlungsfeld Klimaanpassung: Starkregen und Sturzfluten

Instrumententyp: Studien- und Konzepterstellung, Machbarkeitsuntersuchung

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabensbeschreibung:

Das Gemeindegebiet von Lohfelden ist regelmäßig von Starkregenereignissen und den damit einhergehenden Überschwemmungen betroffen.

Für die detaillierte Analyse gefährdeter Bereiche wird derzeit die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte beauftragt (Förderantrag ist in Bearbeitung).

Ort der Maßnahme: Gemeindegebiet Lohfelden

Kosten: ca. 57.000,- €

Förderprogramm: Klimarichtlinie Hessen

Projektträger: Gemeinde Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich Bauen und Wohnen, Dr. Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Dirk Gertenbach, gemeinde@lohfelden.de

Finanzierung: 70 % Land Hessen, 30 % Eigenmittel Gemeinde

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2026

Dauer: ca. 5 Monate

Fertigstellung: Voraussichtlich 2027

Baumpflanzungen und naturnahe Grünflächen

Handlungsfeld Klimaschutz: Allgemeines (Auswahlfeld)
und **Klimaanpassung:** Stadtgrün (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Als Klimaanpassungsmaßnahme ist zur Verbesserung des lokalen Klimas und als Maßnahme zum natürlichen Klimaschutz die Anpflanzung von zusätzlichen 100 Bäumen in der Gemeinde geplant. Dazu sollen Bäume im verdichteten bzw. versiegelten Straßen- und Verkehrsraum gepflanzt werden sowie Bäume, Sträucher oder Hecken auf unverdichteten bzw. unversiegelten (Grün-)Flächen. Ebenfalls sollen Standorte von 50 Bestandsbäumen optimiert werden, um diese langfristig zu erhalten. Weiterhin ist geplant, naturnahe Grünflächen anzulegen und bestehende Grünflächen zu naturnahen Grünflächen aufzuwerten.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Lohfelden

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 975.000 €, davon 780.000 € gefördert

Förderprogramm (falls zutreffend): KfW 444 Natürlicher Klimaschutz

Projekträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Dirk Gertenbach, dirk.gertenbach@lohfelden.de

Beratung: Maria Messerle, kommunale Fördermittelmanagerin

Arbeitsschritte: Zunächst Baumpflanzungen, anschließend Anlegen naturnaher Grünflächen

Finanzierung: Eigenmittel und KfW-Förderung

Priorität: hoch

Beginn: 2026

Dauer: ca. 4 Jahre

Fertigstellung: bis 2030

Energetische Sanierung des Bauhofes Lohfelden, Talstraße 1

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabenbeschreibung:

Die Außenwände sollen mit einem WDVS gedämmt, neue Fenster und Türen verbaut sowie eine PV-Anlage installiert werden. Die nötige Wärme soll mittels einer Holzhackschnitzelheizung erzeugt werden. Darüber hinaus sollen alle alten Strom-, Wasser- und Heizungsleitungen erneuert werden. Durch die neue Raumaufteilung sollen die sanitären Einrichtungen für die Mitarbeitenden verbessert werden. Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität wird bei den Planungen berücksichtigt.

Ort der Maßnahme: Talstraße 1, 34253 Lohfelden

Kosten: ca. 3,2 Mio €

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Bauamt, Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de

Finanzierung: Eigenmittel und Förderung

Priorität: mittel

Beginn: nach Genehmigung HH2026

Dauer: ca. 2 Jahre

Besondere Hinweise: Bauen im Bestand, die Tätigkeiten des Bauhofes müssen weiterhin ausgeführt werden.

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Handlungsfeld Klimaschutz: Straßenbeleuchtung

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabensbeschreibung:

In drei Bereichen der Gemeinde Lohfelden wird derzeit die Straßenbeleuchtung umfassend modernisiert. Kern der Maßnahme ist die Umstellung auf moderne, energieeffiziente LED-

Technologie. Ziel ist es, den Stromverbrauch deutlich zu senken und die CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Die Sanierungsarbeiten umfassen mehrere Straßenzüge in den Gewerbegebieten der Ortsteile Ochshausen und Vollmarshausen sowie einen Abschnitt entlang des Waldauer Wegs. Mit dieser Umrüstung leistet die Gemeinde Lohfelden einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur zukunftsorientierten Optimierung der kommunalen Infrastruktur.

Darüber hinaus erhöhen die neuen LED-Leuchten nicht nur die Energieeffizienz, sondern tragen auch zu einer verbesserten Lichtqualität und mehr Sicherheit im öffentlichen Raum bei.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Lohfelden

Gewerbegebiet **110 Stück** im Ortsteil Ochshausen: Otto-Hahn-Straße, Justus-Liebig-Straße, Max-Planck-Straße, Am Fieseler Werk, Waldauer Weg und Gewerbegebiet im OT Vollmarshausen: Im Wiesengrund

OT Crumbach: Talstraße/ Bergstraße – ca. **33 Stück**.

OT Crumbach: Am Stadion (in die Baumaßnahme integriert) – ca. **12 Stück**.

Kosten: ca. 120.000 €, davon gefördert von ZUG ca. 21.000 € und WI-Bank ca 20.500 €

Förderprogramm (falls zutreffend): ZUG, WI-Bank

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Einsparpotenzial pro Jahr: ca. 5.378,43 €/a (Nur Gewerbegebiet)

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Tilman Michaelis, tilman.michaelis@lohfelden.de

Beratung: Maria Messerle, interkommunale Fördermittelmanagerin

Arbeitsschritte: Gewerbegebiet- Ausführung bis 12/2025, Am Stadion – Ausführung bis ca. 12/2026, Talstraße noch nicht begonnen.

Finanzierung: Eigenmittel und ZUG, WI-Bank

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: November 2025

Dauer: ca. 36 Monate

Fertigstellung: Bis ca. Dez. 2026

Besondere Hinweise / Tipps:

Das Projekt „Gewerbegebiet, Talstraße und Am Stadion“ wurde zu einem Gesamtvorhaben zusammengefasst, um die Bagatellgrenze der Förderung zu überschreiten. Aufgrund des engen Zusammenhangs mit dem parallel laufenden Straßenbauvorhaben erfolgt die Umsetzung im Bereich „Am Stadion“ parallel zum Straßenbauvorhaben. Die Realisierung ist – gemeinsam mit den Maßnahmen in der Tal- und Bergstraße – für das Jahr 2026 vorgesehen.

Energiemanagementsystem für die Gemeinde

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter

Zeitplan: lang (36-60 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabensbeschreibung:

Bisher haben lediglich die Gemeindewerke Lohfelden (=Wasserwerke) der Gemeinde ein Energiemanagementsystem. Hauptenergieverbraucher der Gemeindewerke sind hierbei die Wasserpumpen und die Wasseraufbereitung, wozu primär Strom benötigt wird. Die Gemeinde möchte das Energiemanagement auf ihre Liegenschaften ausweiten. Diese decken über 2/3 des Wärmeverbrauchs der Gemeinde ab. Ziele des Vorhabens sind:

1. Einführung einer systematischen Erfassung der Energieverbräuche
2. Installation automatischer Zählerauslesung und Übertragung der Messergebnisse in eine Energiemanagement-Software
3. Sensibilisierung und Steuerung des Nutzerverhaltens.

Ort der Maßnahme: Liegenschaften der Gemeinde Lohfelden

Kosten: 363.741 € (inkl. Kosten für eine Stelle für drei Jahre, davon Eigenanteil über drei Jahre 109.122 €)

Förderprogramm: NKI Kommunalrichtlinie, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Projektträger: Gemeinde Lohfelden

Projektverantwortlich: Klimaschutzmanagement Gemeinde Lohfelden

Bearbeiterin: Ursula Paul, klimaschutz@lohfelden.de

Beratung: Maria Messerle, interkommunale Fördermittelmanagerin

Arbeitsschritte:

- 29.10.2024 Förderantrag Energiemanagement nach NKI Kommunalrichtlinie gestellt
- 26.06.2025 Beschluss Gemeindevertretung für die Einführung eines Energiemanagements
- 23.09.2025 Zuwendungsbescheid von ZUG zum Förderantrag Energiemanagement
- 2027 Vorhabenbeginn

Finanzierung: 70% durch NKI Kommunalrichtlinie (Zuschuss 254.619 €)

Priorität: hoch

Beginn: 2027

Dauer: 3 Jahre mit anschließender Verstetigung

Fertigstellung: 2029

Einführung von Nachhaltigkeits-Indikatoren

Handlungsfeld Klimaschutz: Allgemeines

und Handlungsfeld Klimaanpassung: Allgemeines

Instrumententyp: Politische Zielsetzung

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabensbeschreibung:

Mit einem Produktbuch Plus empfiehlt das Hessische Innenministeriums die Einführung von Nachhaltigkeitsindikatoren in den Produktbüchern der kommunalen Haushalte. Hintergrund ist das in der Hessischen Landesverfassung verankerte Staatsziel Nachhaltigkeit. Die Gemeinde Lohfelden plant, diesen Ansatz in ihren Haushalt zu übernehmen. Im Produkt Klimaschutz kann der Indikator z.B. *Treibhausgasemissionen aller Sektoren pro Jahr je Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner* sein. Anhand dieses Indikators lassen sich die Fortschritte im Bereich Klimaschutz messen.

Als Unterstützung bei der Einführung hat die Gemeinde am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ gefördert vom Bundesentwicklungsministerium teilgenommen. Im Projekt ist das Ziel eine Nachhaltigkeitsstrategie, die die Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagements mit den entsprechenden Indikatoren beinhaltet.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Lohfelden

Förderprogramm (falls zutreffend): Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ (GNK) gefördert vom Bundesentwicklungsministerium

Projektträger: Gemeinde Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Klimaschutzmanagement und Controlling

Bearbeiterinnen: Agnes Hennek und Ursula Paul, klimaschutz@lohfelden.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, ifls - Institut für ländliche Strukturforschung e.V.

Arbeitsschritte:

- Seit Mitte 2024 Begleitung durch das Projekt GNK
- Ab Haushalt 2029 Einführung von Nachhaltigkeits-Indikatoren geplant

Finanzierung: Projektbegleitung GNK 100% durch das Bundesentwicklungsministerium

Priorität: mittel

Beginn: 2026

Dauer: ca. 2-3 Jahre

Fertigstellung: Voraussichtlich 2029

Umsetzung des Aktionsplans

Personal: Der Aktionsplan wird umgesetzt durch

- X Bestehendes Personal in der Verwaltung: insbesondere Fachbereich 3 Bauen und Wohnen setzt bauliche Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung um.
- X Zusätzliches Personal in der Verwaltung, das ohne Förderung eingestellt wird: Seit 2023 ist eine Klimaschutzmanagerin unbefristet eingestellt.
- X Zusätzliches Personal in der Verwaltung, für das eine Förderung beantragt wird: Seit Anfang 2026 wurde eine geförderte Klimaanpassungsmanagerin eingestellt, geplant ist ab Mitte 2026 eine ebenfalls geförderte Stellen zu schaffen im Bereich Energiemanagement.

Finanzielle Mittel: Für die Umsetzung des Aktionsplans

- X stehen Mittel im Haushalt zur Verfügung, bzw. werden eingeplant
- X werden Fördermittel beantragt
 - über hessische Förderprogramme
 - über bundesweite Förderprogramme

Für Klimaanpassungsmanagement und Energiemanagement werden momentan über den Bund Fördermittel beantragt, Baumaßnahmen werden oftmals über die Kommunalrichtlinien von Bund oder Land gefördert.

Evaluierung und Fortschreibung

Geplant ist die Erweiterung eines Energiemanagementsystems auf die Kommunalen Liegenschaften zusätzlich zum bereits bestehenden Energiemanagementsystem der Gemeindewerke. Darüber hinaus gehend ist mit der Einführung von Nachhaltigkeits-Indikatoren gemäß dem Produktbuch Plus des Landes Hessen ein Controlling der Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen gewährleistet. Managementsysteme basieren auf dem Plan-Do-Check-Act Zyklus. Zudem werden Meilensteine festgelegt und die Einhaltung in Management-Reviews kontrolliert. Mit einem Managementsystem ist gewährleistet, dass die Maßnahmen umgesetzt und überprüft werden. Spätestens alle 10 Jahre ist die Aktualisierung des Aktionsplans geplant.

Pressespiegel

22.04.2025 Ausstellung zum Energiesparen in der Gemeinde- und Schulbücherei

Energiesparen zu Hause – wie geht das?

Ausstellung „(E)mision Wohnung“ des Klimarates des Staatstheaters Kassel in der Gemeinde- und Schulbücherei Lohfelden vom 22.04. bis 21.05.2025

Im Eingangsbereich der Bücherei erfahren sie anhand ausgestellter Haushaltsgeräte, wie man sinnvoll die CO₂-Emissionen in den eigenen vier Wänden reduzieren kann und erhalten gleichzeitig Tipps, wie es sich umweltbewusster leben lässt im Alltag.

Die Ausstellung **(E)Mission Wohnung** ist ein innovatives Projekt des Klimarates des Staatstheaters Kassel. Der Klimarat hat die hohen gestalterischen Fähigkeiten der Abteilungsleiterin des Staatstheaters Kassel mit der Expertise verschiedener Kooperationspartner zusammengeführt. So ist eine Ausstellung entstanden, die ressourcensparendes Verhalten in den eigenen vier Wänden eindrücklich erlebbar macht.

Die Ausstellung wurde unterstützt von Greenpeace, Städtische Werke Kassel, Die Stadtreiniger, Earnest App und Orchester des Wandels e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde- und Schulbücherei, E-Mail: buecherei@lohfelden.de, Tel.: 0561 5 10 44 57

Klimaschutzmanagement Gemeinde Lohfelden, E-Mail: klimaschutz@lohfelden.de, Tel.: 0561 51102-5006

Die begehbare Installation ist nach den Osterferien vom 22.04. bis 21.05.2025 kostenlos in der Gemeinde- und Schulbücherei Lohfelden ausgestellt, zugänglich im Rahmen der Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbücherei.

Bei Fragen zur Ausstellung oder Interesse an einer Ausleihe der Ausstellung kann gerne der Klimarat des Staatstheaters Kassel kontaktiert werden: klimarat@staatstheater-kassel.de



Ute Liebich, Klimarat Staatstheater Kassel (l.), und Louisa Theis, kommissarische Leiterin der Gemeinde- und Schulbücherei, in der Ausstellung in der Bücherei.

Blickpunkt 18/2025

25.02.2025 Sanierung Mehrfamilienhaus

Landkreis Kassel prämierte Sanierungsprojekt in Lohfelden

25. Februar 2025 von Katharina Schaub

Am 25.02. statteten Kreisbeigeordneter Thomas Ackermann und Klimaschutzmanagerin des Landkreises Kassel Merle-Theresa Bartling der Gemeinde Lohfelden einen Besuch ab, um das gemeindeeigene Mehrfamilienhaus Vorsterstraße 2, das mit dem Energiepreis des Landkreises Kassel ausgezeichnet wurde, zu besuchen und die Plakette am Eingang des Hauses anzubringen.



Klein, Heike, © HK

Energiepreis-Plakette für Vorsterstraße 2

Bürgermeister Uwe Jäger, Leiterin des Fachbereichs Bauen und Wohnen, Sylvia Holz, und Projektleiter Frank Trautmann freuten sich über die Auszeichnung. Kreisbeigeordneter Thomas Ackermann betonte, dass im Landkreis Kassel viel für den Klimaschutz getan werde. „Energetische Sanierung ist nicht nur wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz durch Betoneinsparung und Ressourcen-Schonung, sondern auch durch Reduzierung des Energieverbrauchs und Senkung der Betriebskosten eine kluge Investition in die Zukunft“, sagte der Kreisbeigeordnete. „Das Schöne daran ist, dass durch Vermeidung von Abriss und Neubau viel sogenannte graue Energie eingespart werden konnte“, ergänzte die Klimaschutzmanagerin.

Neben privat genutzten Gebäuden gingen für den Energiepreis des Landkreises Kassel auch Bewerbungen zu Gebäuden, die im öffentlichen Interesse stehen, ein. Und so hat sich die Gemeinde Lohfelden mit dem im Jahr 1966 erbauten Mehrfamilienhaus beworben. Das Gebäude war ursprünglich ein Altenheim des Landkreises Kassel, welches die Gemeinde Lohfelden zur Wohnraumschaffung gekauft und umgewidmet hat. 24 Wohnungen wurden umgebaut und das gesamte Haus energetisch saniert. Die Wärmeversorgung läuft nun über eine Wärmepumpe. Ein Preisgeld gab es in diesem Fall nicht, aber eine Emaille-Plakette für das Gebäude, die nun im Eingangsbereich angebracht wurde.



<https://www.lohfelden.de/de/rathaus/klima-energie/neues-vom-klimaschutz/klimaschutz-beitraege/2025/2025-02-25-energieplakette-fuer-vorsterstrasse-2/>

19.11.2024 Klimaschutzmanagerin in Lohfelden

Sie hilft dem Klima auf die Sprünge

HEIMATCHECK Seit fast zwei Jahren arbeitet Ursula Paul für Lohfelden

Lohfelden – Auf mindestens 100 Dächern wollten die Gemeindevertreter in Lohfelden PV-Anlagen sehen. Dazu haben sie ein Förderprogramm beschlossen, in das auch im kommenden Jahr wieder 50 000 Euro fließen. Das Interesse ist da, die 100 sind bald erreicht. Dass solche Programme umgesetzt werden, dazu trägt auch Ursula Paul bei. Seit fast zwei Jahren ist sie als Klimamanagerin für die Gemeinde aktiv. Über den Klimaschutz und seine Förderung in der Gemeinde würde zu wenig berichtet, hat auch Kommentatoren beim HNA-Heimatcheck angemerkt.

Manche scheinen aber doch davon gehört zu haben: „Ich bin zufrieden mit der Nutzung der Förderprogramme“, sagt Paul. Sie komme gerne ins Gespräch mit den Menschen und glaubt, dass die Leute nicht nur das Fördergeld mitgenommen haben, sondern auch inspiriert wurden – etwa, wenn der Nachbar ein neues Balkonkraftwerk installiert haben. Denn „100 Dächer für Lohfelden“ ist eines von drei lokalen Klima-Programmen, bei denen sie Interessenten mit Rat zur Seite steht. In Lohfelden gibt es auch Unterstützung für Menschen, die Balkonkraftwerke installieren wollen und CO₂-einsparende Maßnahmen planen. Dazu zählen zum Beispiel Wärmepumpen und Dämmung. Genauere Infos gibt es bei einem qualifizierten Energie-Effizienz-Experten, erklärt sie.

Dass es diese Fachleute gibt, die die Menschen beraten, darüber ist Paul froh. Denn sie hat viel zu tun. Etwa mit der Wärmeplanung. Das Fördergeld für die Gemeinde



Setzt sich für Klimaschutz ein: Ursula Paul vor einem der Blockheizkraftwerke der Gemeinde und den neuen Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge.

FOTO: MICHAELA PFLUG

ist bewilligt. Aktuell läuft die Ausschreibung für einen Dienstleister. „Dieser soll prüfen, wo ein Aus- oder Aufbau von Nahwärmenetzen wirtschaftlich und energie-

tisch sinnvoll wäre“, erklärt Paul. Mit Ergebnissen rechnet die Gemeinde Anfang 2026. Diese sollen dann auch den Bürgern vorgestellt und diese an dem weiteren Pro-

zess beteiligt werden. „Dabei ist wichtig zu verstehen, dass es um eine reine Analyse geht. Damit wird niemand verpflichtet, etwas zu tun“, stellt Paul klar.

Bisher gibt es nur ein kleines Nahwärmenetz in Lohfelden, mit der Abwärme der Biogasanlage und mithilfe von vier Blockheizkraftwerken werden öffentliche Gebäude wie das Rathaus beheizt.

Bei ihrer Arbeit schaut Paul auch in die Nachbarschaft und vernetzt sich, zum Beispiel mit der Projektverantwortlichen des „Transformationsplan Klimaneutralität Industriepark Waldau“. Auch sie möchte gerne mit Gewerbetreibenden ins Gespräch kommen, denn hier gebe es noch viel Potenzial für Energieeinsparungen und Klimaschutz. Bereits aktiv im Gespräch ist Paul mit dem Klimaschutzbeirat der Gemeinde. „Die Mitglieder sind sehr engagiert und wir sind immer im Austausch.“ Auch beim Stadt- und Schulradeln wird kooperiert, erklärt Paul, zum Beispiel mit der Söhre Schule.

Demnächst möchte Paul auch das Klimaschutzkonzept von 2012 updaten. Denn so ganz aktuell sind Bilanzierung und Potenzialanalyse nicht. „Damals ist man zum Beispiel, davon ausgegangen, dass der Stromverbrauch sinkt.“ Mit Wallboxen, Wärmepumpen und E-Ladesäulen hat man damals noch nicht gerechnet. Letztere gibt es seit Neuestem auch am Rathaus für die Verwaltung. Paul möchte dieses Thema vorantreiben und zum Beispiel mit Marktbetreibern ins Gespräch kommen. Die Aufgaben gehen ihr als nicht aus. Denn für den Klimaschutz gibt es immer was zu tun.

MICHAELA PFLUG

Weitere Infos auf lohfelden.de/de/rathaus/klima-energie

Hessische Allgemeine vom 19. November 2024

02.10.2023 Neue Kindertagesstädte mit Wärmepumpe und Photovoltaik

Eröffnung der KiTa Lo-Hüpfer im Quellenweg

4. Oktober 2023 von Katharina Schaub

Am 4. Oktober konnte die neue KiTa Lo-Hüpfer im Quellenweg eröffnet und die ersten 46 Kinder in Empfang genommen werden. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen schlossen die Jungen und Mädchen symbolisch ihre ehemalige KiTa Sterntaler zu, schnappten sich ihre Hausschuhe und Trinkbecher sowie ihr Lieblingsspielzeug und bezogen die KiTa Lo-Hüpfer. Dort angekommen, wurden erst einmal die weitläufigen, freundlichen Räumlichkeiten und die vielen tollen Möglichkeiten zum Spielen, Lernen, Basteln, Experimentieren und Herumtollen ausgetestet.

Bürgermeister der Gemeinde Lohfelden, Uwe Jäger, gratulierte der Leiterin der KiTa Lo-Hüpfer, Claudia Pristl, gemeinsam mit Erster Beigeordneter Bärbel Fehr, Leiter des Fachbereichs Verwaltung und Ordnung, Kai Hast, stellv. Leiterin des Fachbereichs Verwaltung und Ordnung, Tanja Hammer sowie der Projektverantwortlichen und stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Bauen und Wohnen, Jutta Kothe, herzlich zur Eröffnung und überreichte ihr ein Blumenpräsent. Auch die Grüße und Glückwünsche der gemeindlichen Gremien übermittelte der Verwaltungschef.



Schaub, Katharina, © KS

Die ersten 46 Kinder werden bereits betreut

„Mein ausdrücklicher Dank gilt heute neben dem gesamten KiTa Team rund um Leiterin Claudia Pristl allen an dem Projekt beteiligten Mitarbeitenden der Gemeinde Lohfelden, den Architekten und ausführenden Firmen sowie den Anwohnenden im Quellenweg. Ich wünsche allen Erzieherinnen und Erziehern viel Freude und eine stets angenehme und positive Atmosphäre bei der Arbeit in den neuen Räumlichkeiten. Den Mädchen und Jungen wünsche ich vor allem viel Spaß in ihrer neuen Kindertagesstätte, die nun für eine ganze Weile eine zweite Heimat sein wird.“

Nach erfolgter Vorauswahl wurden für das Bauprojekt von der Gemeinde Lohfelden die Architekten und Stadtplaner „Baufrösche“ mit der Entwurfsplanung und Ausführung der Kindertagesstätte beauftragt. Es handelt sich bei der neuen KiTa um ein Gebäude in Hybridbauweise. Das Erdgeschoss besteht aus einem massiven Mauerwerksbau, das Obergeschoss aus einem Holzbau. Das Gebäude wurde unter hochwertigen energetischen Gesichtspunkten errichtet. Zur Wärmeerzeugung wird erstmals durch die Gemeinde Lohfelden in einer eigenen Liegenschaft Erdwärme genutzt, zusätzlich befindet sich eine erweiterbare 10 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach.

<https://www.lohfelden.de/de/berichte/aktuelles-im-ueberblick/2023/10-oktober/2023-10-04-eroeffnung-kita-lo-huepfer/>

Energetische Sanierung Freibad

Freibad wird erneuert

HNA 05.11.2010



Umbauten: Klaus Günther (von links), Erster Beigeordneter Klaus Steffek und Bauamtsmitarbeiter Axel Lange inspizieren die Baustelle im Freibad Lohfelden. Die frühere „Panorama“-Gaststätte (im Hintergrund Mitte) wird abgerissen. Nur der Kiosk, angrenzende eingeschossige Teile und die Sportlerumkleiden bleiben von der Abrissbirne verschont. Foto: Wohlgehagen © -

Lohfelden. Die Tribüne im Nordhessenstadion in Lohfelden wurde im Frühsommer fertiggestellt, nun werden die Bauarbeiten an der ehemaligen „Panorama“-Gaststätte fortgesetzt. Das leerstehende Haus wird zu großen Teilen abgerissen, einige Bereiche des Sportfunktionsgebäudes sollen künftig fürs angrenzende Freibad genutzt werden.

Im Freibad lässt die Gemeinde zurzeit die Wasserleitungen zur Versorgung des Schwimmbeckens erneuern, auch die Energieversorgung wird verbessert. Die Baukosten für das Gesamtprojekt sind mit 1,3 Millionen Euro veranschlagt, 400 000 Euro kommen aus dem Konjunkturprogramm. In den Kosten sind auch Sonnenkollektoren enthalten, die das Schwimmbadwasser erwärmen sollen. Neben dem Kiosk wird eine Sonnenterrasse errichtet.

„Wir lassen Teile des Panorama-Gebäudes als Küche, Lager- und Sanitärräume für den Kiosk stehen“, erläutert der Erste Beigeordnete Klaus Steffek. Wegen Treibsands im Baugrund müssten einige Gebäudeteile – als bautechnisches Widerlager für das Freibad – ohnehin stehen bleiben.

Von der gastronomisch betreuten Sonnenterrasse biete sich den Freibadbesuchern ein „herrlicher Blick auf das Kasseler Becken und den Herkules“. Schwimmbadleiter Klaus Günther begründete die Sanierung des 26 Jahre alten Rohrleitungssystems mit steigenden Wasserverlusten im Freibad. Die Versorgung des Schwimmbeckens und auch die Ableitung des Wassers erfolgen künftig durch die Seitenwände statt durch die Sohle. Alle Bauarbeiten im Freibad sollen bis zur Wiedereröffnung im Mai 2011 abgeschlossen sein. (ppw)

<https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/freibad-wird-erneuert-993374.html>

Hochwasserschutzmaßnahmen

Gegen das Hochwasser: Schutz vor Fluten Thema in Lohfelden

HNA, 27.10.2022

Immer wieder wird Lohfelden von Hochwasser heimgesucht. Bereits seit Jahren investiert die Gemeinde daher in den Hochwasserschutz und versucht Vorsorge zu betreiben. Das dauert aber zu lange, wie auch beim Stopp des HNA-Mobils in Lohfelden bemängelt wurde.

Lohfelden – „Ich kann den Frust der Bürger verstehen. Aber wir machen die gesetzlichen Vorgaben nicht“, sagt Bürgermeister Uwe Jäger (SPD). Gutachten und Genehmigungen dauerten leider Jahre. Allerdings herrsche keinesfalls Stillstand. Vieles passiere im Hintergrund, etwa die Gespräche mit den Anrainer-Kommunen, Behörden wie Regierungspräsidium und Anwohnern. Projekte würden beständig umgesetzt. Allein in diesem Jahr seien 600 000 Euro in das Thema investiert worden.

Ein wichtiges Element sei der Austausch in einer technischen Steuerungsgruppe, in denen Experten aus Kassel, Söhrewald und Lohfelden zusammenkommen. „Die Gespräche sind sehr produktiv“, sagt Bauamtsleiter Rolf Schweitzer. Hier seien Pläne und Berechnung abgeglichen worden. Nun würden verschiedene Ideen diskutiert, sowie auf Kosten und Nutzen überprüft. Das Ziel sei es, ein Gesamtkonzept zu entwickeln und Vereinbarung über Kosten und Maßnahmen zu treffen. Einen Zweckverband zu gründen, wie von der Politik angeregt, erachteten die Experten als zu langwierig.

Denn Schutz kann teuer werden. Das gilt auch für die Rückhaltebecken zwischen Kassel und Lohfelden, die 100 000 Kubikmeter zurückhalten könnten. Für diese werde Anfang November die Auswertung des Gutachtens zu Auswirkungen auf Flora und Fauna erwartet, sagt Bauamtsmitarbeiter Dirk Gertenbach. Damit könnte dann ins Genehmigungsverfahren gehen. Bis dann aber der Spatenstich erfolgt, dürfte es 2024 oder sogar 2025 werden.

Anderswo geht es schneller. Gertenbach zählt eine Reihe von Projekten auf, die 2022 abgearbeitet worden. So wurde die Fußgängerbrücke und die Fuhr zum Festplatz Vollmarshausen erneuert. An der Landesstraße wurden die Böschung und das Ufer gesichert. Aktuell würden der Ufersicherung und die Mauer in der Brunnenstraße und die Sanierung der Sandsteinbrücke an der Alten Welleröder Straße ausgeschrieben. Eine Untersuchung habe ergeben, dass die Brücke tragfähig ist, aber das Bauwerk müsse ertüchtigt werden, um auch höhere Lasten zu tragen.

Auch in der Nähe von Sportplatz und Netto am Wahlebach sei einiges passiert und werde noch mehr passieren. So soll unter anderem eine Mauer und ein kleines Dammbauwerk für mehr Schutz sorgen. Geplant ist außerdem die Sicherung der Ufermauer und zusätzlicher Hochwasserschutz am Eckenbach.

„Wir müssen auch städtebaulich einiges ändern“, erklärt Rolf Schweitzer. Konzepte wie die Schwammstadt, also weniger versiegelte Flächen und mehr Möglichkeiten für Versickerung, würden auch beim Erstellen von Bebauungsplänen, wie aktuell in der Hauptstraße, bedacht.

Außerdem habe man den Bereich zwischen Vollmarshausen und Wellerode für Retentionsflächen weiter im Blick. Allerdings nicht direkt an der Alten Brücke, wie es einige Bürger vorgeschlagen haben. „Die Stelle ist ungeeignet, es gibt es zu wenig Stauraum“, erklärt Gertenbach. Insbesondere, wenn man bedenke, dass hier ein Eingriff in ein bestehendes Biotop notwendig sei. Im Blick habe man und prüfe man die Möglichkeit oberhalb vom Festplatz und direkt am Ortseingang von Wellerode. Entsprechende Gespräche mit den Hundesportvereinen inklusive der erfolgreichen Suche nach alternativen Flächen habe es genauso gegeben, wie Gespräche mit der Gemeinde

#

Söhrewald. „Allerdings, und das gilt für alle Pläne: Es braucht vor der Umsetzung politische Entscheidungen und die entsprechenden Mittel“, sagt Rolf Schweitzer.

Termin: Neues zum Hochwasserschutz wird es auch in der nächsten Bürgerversammlung am Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr im Bürgerhaus geben. (Michaela Pflug)



Die Brücke an der Alten Welleröder Straße ist tragfähig, aber das Bauwerk muss ertüchtigt werden. Die Arbeiten werden aktuell ausgeschrieben. © Theresa Novak

<https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/lohfelden-ort53240/gemeinsam-gegen-das-hochwasser-91876499.html>